



Teilnehmerbefragung auf der FaDaF-Jahrestagung 2010

– Zusammenfassung der Ergebnisse –

(von Julia Schmidt [Text] und Lu Zhang [Statistik])

37. Jahrestagung Deutsch als Fremdsprache „**Grenzen überwinden mit Deutsch**“
an der PH Freiburg vom 13. bis 15. Mai 2010

Themenschwerpunkte:

- **1 Mehrsprachigkeit in Grenzregionen**
Koordination: Prof. Dr. Peter Colliander, Prof. Dr. Albert Raasch, Prof. Dr. Thorsten Roelcke
- **2 Kompetenzen beschreiben, fördern, evaluieren**
Koordination: Dr. Susanne Duxa, Yvonne Decker, Prof. Dr. Udo Ohm, Katja Schnitzer
- **3 Motivation: Forschungsgegenstand und Unterrichtspraxis**
Koordination: Dr. Silvia Demmig, Dr. Prof. Petra Gretsch, Prof. Dr. Nicole Marx
- **4 Wirkung von Unterricht auf das Lernen von Sprachen**
Koordination: Prof. Dr. Rudolf Denk, Inger Petersen, Prof. Dr. Claudia Riemer
- **Praxisforum A Unterrichtspraxis**
Koordination: Marcel Hinderer, Martin Lange, Gabriela Leder
- **Praxisforum B Beruf und Qualifizierung**
Koordination: Amadeus Hempel, Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, Dr. Annegret Middeke

Auch im Jahr 2010 konnten auf der FaDaF-Jahrestagung in Freiburg wieder eine große Zahl Besucher/innen begrüßt werden, von denen der größte Teil (57% derjenigen, die den Fragebogen ausgefüllt haben) aus dem universitären Bereich kam. Daneben waren andere

Sprachkursanbieter und öffentliche Institutionen ebenfalls gut vertreten. 62% der Besucher/innen stehen als Angestellte oder Beamte in einem festen Arbeitsverhältnis, 15% sind derzeit freiberuflich tätig und fast 10% waren Student/innen.

Die meisten der Besucher/innen sind offenbar bereits Mitglieder im FaDaF oder haben zumindest Zugang zu unseren Publikationen, denn dies ist die meistgenannte Quelle, aus der die diesjährigen Besucher/innen von der Tagung erfahren haben. Daneben spielt aber auch die persönliche Empfehlung von Kolleg/innen eine wichtige Rolle bei der Entscheidung, an unserer Tagung teilzunehmen. Die meisten Besucher/innen der diesjährigen Tagung, von denen 15% aus dem Ausland angereist waren, haben darüber hinaus auch vor, in den kommenden Jahren wieder an einer FaDaF-Tagung teilzunehmen.

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass auch diese Tagung wieder als ein voller Erfolg zu werten ist und dass insbesondere das Freiburger Tagungsteam ganze Arbeit geleistet und für eine angenehme und produktive Atmosphäre gesorgt hat. Die Teilnehmer/innen lobten die gute Gelegenheit, sich mit Kolleg/innen auszutauschen und auch die Plenarvorträge und die Vorstellungen in den Sektionen und Foren boten durch ihre inhaltlich breite Variation vielen Teilnehmer/innen die Möglichkeit, ihre eigenen Interessenschwerpunkte zu verfolgen und inspirierende Anregungen für die Praxis mitzunehmen. Die Plenarvorträge sowie die Vorträge und Workshops in den einzelnen Sektionen und Foren wurden insgesamt durchgängig mit gut bis sehr gut bewertet und ihnen wurde überwiegend ein sehr hohes Niveau bescheinigt. Dabei hat neben der wissenschaftlichen Gründlichkeit sowie dem Praxisbezug und der Relevanz der Fragestellung vor allem ein interaktiver, anregender und lebendiger Vortragsstil den positiven Eindruck einzelner Veranstaltungen verstärkt. Insofern bezieht sich die wenige Kritik, die in einzelnen Fragebögen geäußert wurde, auch auf diese Bereiche. Es wurde besonders darauf hingewiesen, dass viele Nicht-Muttersprachler des Deutschen diese Tagung besuchen und dass dies auch beim Vortrag berücksichtigt werden sollte, z.B. bei der Rhetorik und möglicherweise auch der visuellen Begleitung des Vortrags. Daneben sollten die Vorträge nicht unnötig theoretisch sein und möglichst auch neue Informationen enthalten, vor allem aber sollte die angekündigte Fragestellung angesprochen werden. Aus organisatorischer Sicht wurde die Struktur und der zeitliche Ablauf der Sektionen und Foren sowie der Tagung im Allgemeinen als „gerade richtig“ bewertet, obwohl man auch bei dieser Tagung wieder „die Qual der Wahl“ hatte, da häufig mehrere interessante Angebote parallel stattfanden.

Insgesamt wurden die Organisation der Tagung, die Verpflegung und das Rahmenprogramm durchweg positiv wahrgenommen. Vor allem wurden die Hilfskräfte gelobt und auch die Organisation der Verpflegung wurde mehrmals herausgehoben. Insofern beschränken sich die Verbesserungsvorschläge in diesem Bereich auf den Hinweis, dass es beim nächsten Mal schön wäre, auch Mineralwasser ohne Kohlensäure im Angebot zu haben.

Aber auch die anderen Bereiche der Organisation wurden sehr positiv bewertet, die Tagungsgebühr wurde insgesamt als angemessen betrachtet und die Informationen vorab als hilfreich. Es gab nur Weniges, bei dem für das nächste Mal eine Möglichkeit zur Verbesserung gesehen wurde. Beispielsweise wurde angeregt, neben der Nachwuchstagung für junge Wissenschaftler/innen, die im Übrigen ebenfalls sehr

positiv bewertet wurde, auch den studentischen Nachwuchs im Blick zu haben und die jüngeren Teilnehmer/innen mehr in das Programm einzubinden. Daneben wurde mit Blick auf Nachwuchswissenschaftler, aber auch auf andere Teilnehmer/innen, vorgeschlagen, das Preisniveau gemeinsamer Veranstaltungen wie des Abendessens nicht zu hoch anzusetzen.

Aus dieser kurzen Zusammenfassung unserer Umfrage wird vor allem eines deutlich: Die FaDaF-Jahrestagung 2010 in Freiburg war eine rundum gelungene Sache, und es gibt nur einen kritischen Punkt, der von den 350 Tagungsbesucher/innen (nicht nur) in der Umfrage mehrmals explizit bemängelt wurde... Wir werden uns bemühen, diesem Punkt bei den nächsten Tagungen die angemessene Aufmerksamkeit zu schenken und mit allen Kräften dafür sorgen, dass — immer genügend Kaffee zur Verfügung steht!



1) Wie haben Sie von der Jahrestagung erfahren?

		Prozent	Angaben
Publikation des FaDaF		42.0	21
Persönliche Empfehlung		20.0	10
Aushänge		2.0	1
Zeitschriften, Newsletter		10.0	5
Lokaler Veranstalter		0.0	0
sonstiges ¹		26.0	13

2) In welchem Berufsfeld arbeiten Sie?

		Prozent	Angaben
Hochschule		57.7	30
VHS o.Ä.		3.8	2
sonst. öffentl. Institution		11.5	6
anderer Sprachkursanbieter		17.3	9
Verlag/Firma		5.8	3
Sonstiges		3.8	2

¹ Manche Teilnehmer kommen jährlich zur Jahrestagung und sind Stammgäste vom FaDaF.

3) Welchen Status haben Sie?

		Prozent	Angaben
Angestellter / Beamter		69.2	36
Freiberufler		15.4	8
Student		9.6	5
Rentner		3.8	2
Arbeitssuchend		0.0	0
Sonstiger		1.9	1

4) Wo leben und arbeiten Sie derzeit?

		Prozent	Angaben
Deutschland		84.8	39
Sonstiges ²		15.2	7
Gesamtzahl Absolut:			46

² Die Antworten enthalten Polen, die Schweiz, Großbritannien, Ungarn und Österreich.

5) Vorabinformationen über die Tagung: Was die inhaltliche Gestaltung betrifft

		Prozent	Angaben
+1		48.9	22
0		42.2	19
-1		6.7	3
weiß nicht		2.2	1
Gesamtzahl Absolut:			45

6) Vorabinformationen über die Tagung: Was die organisatorischen Belange betrifft

		Prozent	Angaben
+1		51.1	23
0		31.1	14
-1		13.3	6
weiß nicht		4.4	2
Gesamtzahl Absolut:			45

7) Tagungsgebühr:

Wie schätzen Sie - im Vergleich zu ähnlichen Kongressen - die Tagungsgebühr ein?

		Prozent	Angaben
Günstig		15.2	7
Angemessen		65.2	30
zu teuer		13.0	6
weiß nicht		6.5	3
Gesamtzahl Absolut:			46

8) Zeitlicher Ablauf: Was ist Ihre Meinung zu der zeitlichen Strukturierung der Vorträge / Workshops / Foren / Treffen?

		Prozent	Angaben
Gerade richtig		95.6	43
zu lang		2.2	1
zu kurz		2.2	1
weiß nicht		0.0	0
Gesamtzahl Absolut:			45

9) Plenarvorträge

Bitte beurteilen Sie die Plenarvorträge mit Noten von "sehr gut" (1) bis "mangelhaft" (5) bzw. "nicht teilgenommen" = x

Vortrag 1: "Mehrsprachigkeit" (Prof. Dr. Albert Raasch)

9.1) Bezug zum Thema der Tagung bzw. der Themenschwerpunkte

		Prozent	Angaben
1		48.1	13
2		14.8	4
3		22.2	6
4		0.0	0
5		0.0	0
x		14.8	4
		Gesamtzahl Absolut:	27
		Mittelwert:	1,7

9.2) Überblick über Stand der Forschung

		Prozent	Angaben
1		18.5	5
2		29.6	8
3		18.5	5
4		14.8	4
5		0.0	0
x		18.5	5
		Gesamtzahl Absolut:	27
		Mittelwert:	2,1

9.3) Neue Fragestellungen / Untersuchungsperspektiven

		Prozent	Angaben
1		35.7	10
2		28.6	8
3		17.9	5
4		0.0	0
5		0.0	0
x		17.9	5
		Gesamtzahl Absolut:	28
		Mittelwert:	1,8

9.4) Verständlichkeit

		Prozent	Angaben
1		50.0	14
2		17.9	5
3		14.3	4
4		0.0	0
5		0.0	0
x		17.9	5
		Gesamtzahl Absolut:	28
		Mittelwert:	1,6

10) Plenarvorträge

Bitte beurteilen Sie die Plenarvorträge mit Noten von "sehr gut" (1) bis "mangelhaft" (5) bzw. "nicht teilgenommen" = x

Podiumsdiskussion: "Berufsbezogene DaF-Angebote in Curricula im In- und Ausland"

10.1) Bezug zum Thema der Tagung / der Themenschwerpunkte

		Prozent	Angaben
1		16.7	4
2		20.8	5
3		16.7	4
4		4.2	1
5		0.0	0
x		41.7	10
		Gesamtzahl Absolut:	24
		Mittelwert:	2,1

10.2) Überblick über Stand der Forschung

		Prozent	Angaben
1		4.2	1
2		0.0	0
3		20.8	5
4		20.8	5
5		12.5	3
x		41.7	10
		Gesamtzahl Absolut:	24
		Mittelwert:	3,6

10.3) Neue Fragestellungen / Untersuchungsperspektiven

		Prozent	Angaben
1		4.2	1
2		8.3	2
3		16.7	4
4		12.5	3
5		16.7	4
X		41.7	10
		Gesamtzahl Absolut:	24
		Mittelwert:	3,7

10.4) Verständlichkeit

		Prozent	Angaben
1		29.2	7
2		8.3	2
3		16.7	4
4		4.2	1
5		0.0	0
x		41.7	10
		Gesamtzahl Absolut:	24
		Mittelwert:	1,9

11) Plenarvortrag 3: "Motivationsforschung Deutsch als Fremdsprache" (Prof. Dr. Claudia Riemer)

Bitte beurteilen Sie die Plenarvorträge mit Noten von "sehr gut" (1) bis "mangelhaft" (5) bzw. "nicht teilgenommen" = x

11.1) Bezug zum Thema der Tagung / der Themenschwerpunkte

		Prozent	Angaben
1		67.9	19
2		3.6	1
3		0.0	0
4		3.6	1
5		0.0	0
x		25.0	7
		Gesamtzahl Absolut:	28
		Mittelwert:	1,1

11.2) Überblick über Stand der Forschung

		Prozent	Angaben
1		53.6	15
2		21.4	6
3		0.0	0
4		0.0	0
5		0.0	0
x		25.0	7
		Gesamtzahl Absolut:	28
		Mittelwert:	1,3

11.3) Neue Fragestellungen / Untersuchungsperspektiven

		Prozent	Angaben
1		51.7	15
2		20.7	6
3		3.4	1
4		0.0	0
5		0.0	0
x		24.1	7
		Gesamtzahl Absolut:	29
		Mittelwert:	1,4

11.4) Verständlichkeit

		Prozent	Angaben
1		75.9	22
2		0.0	0
3		0.0	0
4		0.0	0
5		0.0	0
x		24.1	7
		Gesamtzahl Absolut:	29
		Mittelwert:	1,0

12) Themenschwerpunkte:

Wie viele Veranstaltungen in einem Themenschwerpunkt haben Sie besucht und wie bewerten Sie diese?

Themenschwerpunkt 1: *Mehrsprachigkeit in Grenzregionen*

12.1) Bitte tragen Sie die Anzahl der besuchten Veranstaltungen pro Sektion ein.

		Prozent	Angaben
1		37.5	6
2		6.3	1
3		6.3	1
4		0.0	0
5 und mehr		0.0	0
x		50.0	8
Gesamtzahl Absolut:			16

12.2) Beurteilen Sie den TSP 1 mit Noten von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) oder x (nicht teilgenommen):

		Prozent	Angaben
1		12.5	2
2		25.0	4
3		0.0	0
4		0.0	0
5		0.0	0
x		62.5	10
Gesamtzahl Absolut:			16
Mittelwert:			1,7

13.1) Wie viele Vorträge haben Sie im Themenschwerpunkt 2: *Kompetenzen beschreiben, fördern, evaluieren* besucht?

		Prozent	Angaben
1		25.8	8
2		32.3	10
3		16.1	5
4		6.5	2
5 und mehr		6.5	2
x		12.9	4
Gesamtzahl Absolut:			31

13.2) Beurteilen Sie den TSP 2 mit Noten von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) oder x (nicht teilgenommen):

		Prozent	Angaben
1		17.9	5
2		50.0	14
3		14.3	4
4		10.7	3
5		0.0	0
x		7.1	2
		Gesamtzahl Absolut:	28
		Mittelwert:	2,2

14) Wie viele Vorträge haben Sie im Themenschwerpunkt 3: **Motivation: Forschungsgegenstand und Unterrichtspraxis** besucht?

14.1) Bitte tragen Sie die Anzahl der besuchten Veranstaltungen im ein.

		Prozent	Angaben
1		48.1	13
2		22.2	6
3		0.0	0
4		3.7	1
5 und mehr		7.4	2
X		18.5	5
Gesamtzahl Absolut:			27

14.2) Beurteilen Sie den TSP 3 mit Noten von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) oder x (nicht teilgenommen):

		Prozent	Angaben
1		27.3	6
2		31.8	7
3		4.5	1
4		0.0	0
5		4.5	1
X		31.8	7
Gesamtzahl Absolut:			22
Mittelwert:		1,9	

15.1) Wie viele Vorträge haben Sie im Themenschwerpunkt 4: *Wirkung von Unterricht auf das Lernen von Sprachen* besucht?

		Prozent	Angaben
1		38.2	13
2		26.5	9
3		11.8	4
4		2.9	1
5 und mehr		8.8	3
x		11.8	4
Gesamtzahl Absolut:			34

15.2) Beurteilen Sie den TSP 4 mit Noten von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) oder x (nicht teilgenommen):

		Prozent	Angaben
1		36.7	11
2		30.0	9
3		20.0	6
4		0.0	0
5		0.0	0
X		13.3	4
Gesamtzahl Absolut:			30
Mittelwert:			1,8

16.1) Wie viele Veranstaltungen haben Sie im Forum A *Unterricht* besucht?

		Prozent	Angaben
1		24.2	8
2		24.2	8
3		15.2	5
4		6.1	2
5 und mehr		18.2	6
x		12.1	4
Gesamtzahl Absolut:			33

16.2) Beurteilen Sie das Forum A mit Noten von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) oder x (nicht teilgenommen):

		Prozent	Angaben
1		34.4	11
2		31.3	10
3		15.6	5
4		3.1	1
5		3.1	1
x		12.5	4
Gesamtzahl Absolut:			32
Mittelwert:			2,0

17.1) Wie viele Vorträge haben Sie im Forum B *Beruf und Qualifizierung* besucht?

		Prozent	Angaben
1		14.3	3
2		38.1	8
3		4.8	1
4		0.0	0
5 und mehr		9.5	2
x		33.3	7
Gesamtzahl Absolut:			21

17.2) Beurteilen Sie das Forum B mit Noten von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) oder x (nicht teilgenommen):

		Prozent	Angaben
1		22.2	4
2		33.3	6
3		0.0	0
4		5.6	1
5		0.0	0
x		38.9	7
Gesamtzahl Absolut:			18
Mittelwert:			1,8

18) Begleitprogramm

Wie schätzen Sie das Begleitprogramm ein? Hier: Inhaltliche Gestaltung

		Prozent	Angaben
+1		28.2	11
0		38.5	15
-1		2.6	1
weiß nicht		30.8	12
Gesamtzahl Absolut:			39

19) Begleitprogramm

Wie schätzen Sie das Begleitprogramm ein? Hier: Kosten

		Prozent	Angaben
+1		17.9	7
0		33.3	13
-1		25.6	10
weiß nicht		23.1	9
Gesamtzahl Absolut:			39

20) Haben Sie vor, an der nächsten Jahrestagung wieder teilzunehmen?

		Prozent	Angaben
Ja		67.4	31
Nein		0.0	0
Weiß nicht		32.6	15
Gesamtzahl Absolut:			46

Kommentare in den Umfragebögen (Zitate sind *kursiv* markiert):

Besonders gute Beiträge

Besonders hervorzuheben sind die Beiträge von Claudia Riemer, Steffi Winkler, Wiebke Strank, Christian Krekeler, Rebecca Launer, Heike Brandl, Christiane Lutterkort und Tobias Bargmann. Die Bewertung konzentriert sich auf die Aspekte Relevanz der Fragestellung, Vortragsstil, Anwendungsmöglichkeit usw. Darüber hinaus wurden die Diskussion über DSH und das Treffen der Lehrbeauftragten, Honorarkräfte und der außer-universitären Lehrkräfte auch erwähnt.

- *Riemer (Motivationsforschung): anschaulich, relevant*
- *Chudak (Bilder und Motivation): ebenfalls sehr informativ, gut recherchiert, sehr sachlich und inspirierend. Gute Beispiele*
- *Launer (Blended Learning): sehr interessant, guter Vortrag*
- *Rug: lebendig, anschaulich, mitreißend, anwendbar*
- *Strank: anregend, klar, fundiert*
- *Brandl, Lutterkort (universitäre Alltagskommunikation): relevant für die eigene Arbeit, Vergleich der eigenen Wege mit anderen*
- *Krekeler, interessant und gute Einblick in Forschung*

- *Hopp: methodisch sauber angelegte Untersuchung, gut vorgetragen*
- *Steffi Winkler: interessante, sauber methodisch angelegte Studie, gründlich, sauber u. fundiert*
- *Sonja Zimmermann: inhaltlich informationsreich, denk- und diskussionsanregend, gute Präsentation, Wissenschaftlichkeit*

Besonders schlechte Beiträge

Kritik wurde vor allem dahingehend geübt, ob das Thema Anregungen bietet oder ob die Präsentation verständlich und strukturiert vorgetragen wurde. (Namen wurden gelöscht)

- *schlechter Vortragsstil, schlechter empirischer Teil*
- *Die Referentin hat eigentlich nur Grundwissen um Thema präsentiert, die Ideen, die sie präsentierte, sind bereits in einigen Veröffentlichungen präsentiert worden.*
- *Überhaupt nicht interaktiv, obwohl im Tagungsprogramm „gemeinsam erarbeiten“ stand.*
- *Verarbeiten von Fachtexten, zu theoretisch*
- *Clash of expectations, die angekündigte Fragestellung wurde nicht behandelt.*
- *Schlechte Rhetorik, keine Rücksicht auf Personen aus dem Ausland.*

Anregungen bzgl. des Begleitprogramms

Es wurden vielfältige Vorschläge gegeben. Der Schwerpunkt liegt vor allem in der Organisation, z.B. das gesellige Abend und die Stadtführung.

- *Geselligen Abend näher am Veranstaltungsort veranstalten, 30 Euro für Abendessen zu teuer und Nachwuchs kann kaum teilnehmen.*
- *Der bunte Abend sollte nicht immer standardisiert ablaufen. Es gab bei festen Plätzen kaum Kontaktmöglichkeiten zu neuen Kollegen.*
- *„Querdenkt“ war gut, aber länger als 20 Minuten soll so etwas nicht dauern.*
- *Bessere Organisation, z.B. weniger Leute beim Kaffee servieren, mehr bei der Anmeldung*
- *Stadtführung früher*

- Einbindung jünger Tagungsteilnehmer (bspw. Studierende)
- Mineralwasser bitte auch ohne Kohlensäure

Jahrestagung: Lob

Allgemein hat die Jahrestagung sehr viel Lob gewonnen. Auf dem ersten Platz stehen das freundliche Organisationsteam und das vielfältige Programm. Außerdem wurden die Austauschmöglichkeiten zwischen den Teilnehmern während der Tagung sehr positiv bewertet.

- *Die Hilfskräfte waren super.*
- *Nachwuchstagung*
- *Die Plenarvorträge*
- *Gelegenheit, sich mit Kollegen auszutauschen*
- *Organisation der Verpflegung*
- *Das hohe Niveau der Vorträge*
- *Tagungsort*
- *Viele Anregungen für eigene Praxis*
- *Breite inhaltliche Variation*

Jahrestagung: Kritik

Die Kritik ist nicht zu vermeiden: Leider war das Wetter während der Tagung nicht gut. Ein paar organisatorische Dinge wurden hervorgehoben, z.B.

- *Kaffee ist zu spät gekommen*
- *Es gab vor der Tagung nicht genug Information im Internet usw.*

In Bezug auf die Beiträge wurden ein paar negative Kommentare angegeben, die sich mit o.g. weitestgehend decken.